

Kunsthhaus Kannen



2x2

**zwei/mal/zwei**

FORUM  
OUTSIDER ART

EINE EUROPÄISCHE PLATTFORM  
FÜR ATELIERE UND KÜNSTLER  
IN MÜNSTER / NRW 2009



Kunsthaus Kannen

## Grußwort

»Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst Du das Unmögliche.« (Franz von Assisi, 1181-1226, italienischer Ordensstifter)

Menschen mit Behinderungen müssen häufig Barrieren überwinden, um ein Leben zu führen, in dem sie ihre Fähigkeiten, Neigungen und Talente frei entfalten können. Ihre Begabungen und Potentiale werden vielerorts unzureichend aufgedeckt und gefördert, dabei sollten jedem Menschen die gleichen Möglichkeiten zugesprochen werden. Die Kunst ist ein Medium, mit dem auf eine alternative Art kommuniziert wird. Jene Kommunikation oder Begegnung kann auf ganz unterschiedlichen Ebenen stattfinden. Wir möchten mit unserem Forum für Outsider Art die Begegnung auf eine internationale Ebene anheben und freuen uns auf 22 Kunstateliers und Künstler aus acht europäischen Ländern, die mit Gemälden, Zeichnungen, Objekten und Filmen ein breites Spektrum der »Außenseiter Kunst« präsentieren. Wir hoffen auf eine spannende, erfolgreiche und fruchtbringende Zusammenarbeit unter den Beteiligten und Mitarbeitern mit ihren unterschiedlichen kulturellen Wurzeln.

Bruder Benedikt M. Ende C.F.A.  
Provinzial der Alexianer Brüdergemeinschaft

## Greeting

»Do first what is necessary, then what is possible and suddenly you will achieve the impossible.« (Francis von Assisi, 1181-1226, Italian founder of a holy order)

People with disabilities often have to overcome obstacles in order to live a life in which they are free to cultivate their capacities, preferences and talents. In many places, their gifts and potential are all too often overlooked and are not sufficiently promoted, and yet every person should be given the same opportunities in life. Art is a medium which allows for alternative forms of communication. Such a communication or encounter can take place on quite different levels. With our Forum for Outsider Art, we hope to promote the encounter to an international level and we look forward to the 22 art studios and artists from eight European countries who will present a broad spectrum of »Outsider Art« with their paintings, drawings, objects and films. We anticipate an exciting, successful and fruitful collaboration between the participants and colleagues with their different cultural backgrounds.

Brother Benedikt M. Ende C.F.A.  
Provincial of the Congregation  
of Alexian Brothers

# 2x2 Forum für Outsider Art

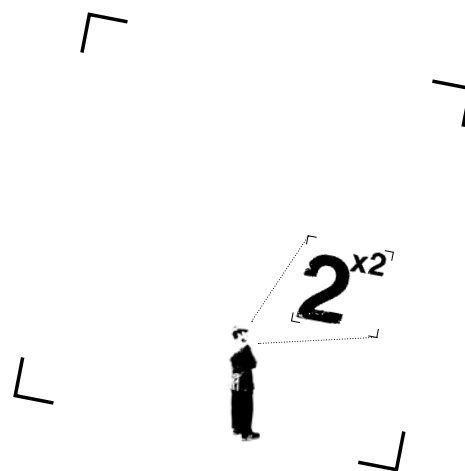
EINE EUROPÄISCHE PLATTFORM  
FÜR ATELIERS UND KÜNSTLER  
IN MÜNSTER/NRW

04

2x2 so lautet der Titel und gleichzeitig das Konzept der Ausstellung: 22 Ateliers aus Deutschland, Spanien, Italien, Finnland, Österreich, den Niederlanden, Luxemburg und Russland werden vom 01. bis zum 04. Oktober im Kunsthaus Kannen in Münster zusammenkommen, ihre Arbeiten zeigen, und für Fragen, Anregungen und Diskussionen bereit stehen. Eine Fläche von 2x2 Metern steht jedem teilnehmenden Atelier für seine Präsentation zur Verfügung. Kompakt und doch vielfältig, begrenzt und doch individuell wird die Ausstellungshalle des Kunsthaus Kannen ausgefüllt werden.

Während es schon seit langem weitreichende Diskussionen um Begriffe, Konzepte und Bedeutung von Outsider Art gibt, sprechen die Entwicklungen auf dem Sektor eigentlich für sich. Die von dem österreichischen Psychiater Leo Navratil bereits früh begonnene und in den 80er Jahren etablierte Arbeitsstätte für künstlerisch arbeitende psychisch

kranke Patienten, hat sich beispielsweise heute als international anerkanntes Art/Brut Center Gugging einen Namen gemacht. Genauso fördert das Alexianer Krankenhaus seit den 80er Jahren besonders talentierte Patienten und hat schließlich 1996 das Kunsthaus Kannen als feste Arbeitsstätte für Künstler und gleichzeitig Museum für Outsider Art und Art Brut geschaffen. Auch auf dem Kunstmarkt sind die Kunstwerke von Outsider Art Künstlern mittlerweile angekommen und innerhalb der künstlerischen Förderung wird erstmals das Wort Akademie in den Mund genommen. Das mögen Beobachter verschieden bewerten. Fest steht: In der Außenseiter Kunst hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten viel getan. Das 2x2 Forum für Outsider Art bietet der Öffentlichkeit nun die Möglichkeit, einen Einblick in die Ergebnisse dieser Entwicklungen, wie sie auf verschiedene Weisen in Europa stattgefunden haben, zu gewinnen. Gemälde und Zeichnungen, Videos, Filme und Objekte zeigen ein breites Spektrum der



»Außenseiter Kunst«. Neben renommierten Ateliers wie dem Gugging aus Österreich, dem Atelier Herenplaats aus den Niederlanden oder dem Künstlerhaus Lydda sind junge Ateliers eingeladen, die Arbeiten ihrer Künstler zu präsentieren.

Ergänzt wird die Ausstellung von einer eintägigen Vortragsreihe mit anschließender Podiumsdiskussion, dem Theaterstück »Zu Wild Zu Bang« des Theaters Sycorax aus Münster sowie Diskussionsrunden für Künstler und Kunsttherapeuten. Während die 22 Aussteller im Kunsthaus ihre Werke präsentieren, treten außerdem im »2x2 Farbgewitter«, einem Workshop im Park vor dem Kunsthaus, Menschen mit Behinderung

aus den Kunstwerkstätten im Raum Münster selbst in Aktion.

Die Vielfalt dessen, was innerhalb der »Außenseiterkunst« in Europa geschieht, im Kunsthaus Kannen zusammenzubringen, ermöglicht nicht nur der Öffentlichkeit diese Kunst zu entdecken, sondern bündelt all das, was sich innerhalb der Art brut und Outsider Art seit langem bewegt. Wir hoffen auf anregende Diskussionen und neue Impulse für alle Besucher und ausstellende Ateliers. Auf dass für heute und die Zukunft Ideen, Konzepte und Initiativen sich bilden, entfalten und vertiefen!

Ihr Kunsthaus Kannen Team

05

# 2x2 Forum for Outsider Art

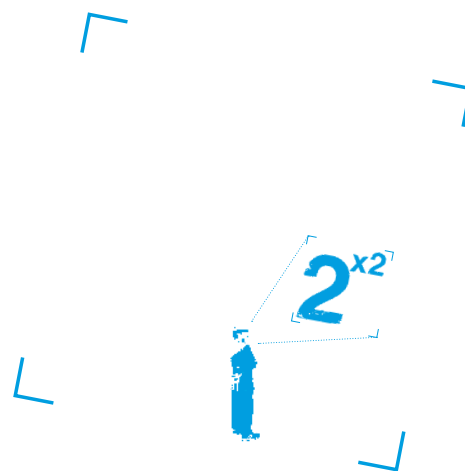
A EUROPEAN PLATFORM FOR  
ART STUDIOS AND ARTISTS IN  
MÜNSTER/NRW

06

»2x2« is the title and also the concept of the exhibition: Between the 1st and the 4th October, 22 studios from Germany, Spain, Italy, Finland, Austria, the Netherlands, Luxembourg and Russia will come together in Kunsthaus Kannen in Münster to display their work, answer questions and be ready to take part in discussions and stimulating dialogues. Each participating studio has been provided with an area of 2x2 metres for its respective presentations. The exhibition hall at Kunsthaus Kannen will be filled compactly and diversely with the presentation areas being clearly demarcated for each individual studio.

Whilst there have been extensive and wide ranging discussions about the ideas, concepts and meaning of Outsider Art over a long period of time, the developments in the sector actually speak for themselves. By way of example, the workplace for artistically active mentally ill patients, which

had been previously set up by the Austrian psychiatrist Leo Navratil and which was then properly established in the 1980's, has made a name for itself and has gained international recognition as the Art/Brut Centre Gugging. In the same way, the Alexianer Hospital had been promoting especially talented patients since the 1980's and this then culminated in the creation of Kunsthaus Kannen in 1996 as a fixed place of work for artists and also as a museum for Outsider Art und Art Brut. In the meantime, works of art from Outsider Artists have also become available on the art market and the word »Academy« has become a term used in the context of artistic sponsorship. Observers may judge all this in different ways. The fact remains that much has been achieved in Outsider Art over recent years and in the past decades. The 2x2 Forum for Outsider Art now provides the general public with the possibility of gaining an insight into the results of these developments and how these have come about in different ways throughout Europe. Paintings and drawings,



videos, films and objects reveal the broad spectrum of »Outsider Art«. In addition to the well-known studios, such as the Gugging from Austria, Studio Herenplaats from the Netherlands or Künstlerhaus Lydda, younger studios have also been invited to exhibit the work of their artists.

The exhibition will be concluded with a one day series of lectures with a final podium discussion and by the theatrical production »Zu Wild Zu Bang« by the Theater Sycorax from Münster. In addition, there will also be a round of discussions for artists and art therapist. While the 22 exhibitors will be presenting their work in the Kunsthaus, disabled people from neighbouring art workshops

in the Münster area will also be active in the workshop »2x2 Farbgewitter«, which will take place in the park in front of the Kunsthaus.

Bringing together the diversity of all that is happening in Europe in the context of »Outsider Art« in Kunsthaus Kannen will enable not only the general public to discover this art, but will also provide a showcase of all the influences which have been motivating Art Brut and Outsider Art over a long period of time. We anticipate exciting discussions and new impetus for all visitors and exhibiting studios. May the ideas, concepts and initiatives of the present and of the future continue to be cultivated, develop and deepen!

Your Kunsthaus Kannen Team

07

# Das Kunsthaus Kannen

08

Das Kunsthaus Kannen ist in den Klinikkomplex des Alexianer Krankenhauses, einer Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, eingegliedert. Seine Entstehung geht auf die Förderung künstlerisch besonders begabter Langzeitpatienten zurück, deren kreative Arbeit und Entwicklung seit den frühen 80er Jahren kontinuierlich unterstützt wurde. Aus der Fülle des entstandenen Bildmaterials entwickelte sich im Laufe der letzten 40 Jahre eine Sammlung von nunmehr über 5000 Werken, aus deren Fundus kontinuierlich Ausstellungen im In- und Ausland organisiert und präsentiert werden. Der Bestand der Sammlung umfasst neben Zeichnungen und Malereien mittlerweile auch mehrere skulpturale Objekte. Ein großzügig angelegtes, barrierefreies Gebäude, das Ateliers und Ausstellungssaal des Kunsthaus Kannen unter einem Dach vereint, bietet neben dem regelmäßigen Ausstellungsbetrieb viel Platz für Projektarbeit, Workshops, Tagungen und Vorträge zum Thema Kunst und Psychiatrie, »Outsider Art« sowie »Art Brut«.

Als integrative Begegnungsstätte sowohl für behinderte und nicht behinderte Künstler steht das Kunsthaus mit seinem Atelier- und Ausstellungsbetrieb, einer kleinen Fachbibliothek und einem Art-Shop mit Postkarten- und Katalogverkauf jedem Interessierten offen. Den Künstlern des Kunsthaus Kannen stehen auf 150 qm drei Mal- und Zeichnateliers sowie ein Werkraum zur Verfügung. Unter der fachlichen Betreuung ausgebildeter Kunsttherapeuten haben hier psychisch kranke und geistig behinderte Menschen aus dem Wohnbereich des Alexianer Krankenhauses die Möglichkeit, ihr künstlerisches Talent frei zu entfalten und durch das Erlernen verschiedener Techniken weiterzuentwickeln. Darüber hinaus besteht für die Ateliermitglieder im Rahmen von Workshops die Möglichkeit mit Künstlern aus anderen Ateliers zusammenzuarbeiten und ihren Erfahrungshorizont zu erweitern.

# The Kunsthaus Kannen

09

Kunsthaus Kannen lies just beyond the southern outskirts of Münster in the middle of the rural countryside. The Kunsthaus with its studios, art collections and exhibitions is part of the Alexianer Hospital, which is a special clinic for psychiatry and psychotherapy. Since the beginning of the 1980s, its activity has increasingly focused on artistic work as a way of providing creative facilities and opportunities. From the wealth of material accumulated, the attention of the clinic's therapists was naturally drawn to the especially gifted long-term patients who had been assisted and supported in their development over several years. Since 1990, Kunsthaus Kannen has increasingly endeavoured to systematically maintain its collection. Single-artist and thematic exhibitions have been organised and presented from this amassed wealth of paintings and objects. Galleries and museums, both at home and abroad, have already held many exhibitions of works created in the Kunsthaus. An exchange of scientific information is

maintained with museums, universities and other hospitals. In addition, the small but representative library provides a considerable amount of information for all visitors about Outsider Art, Art Brut, psychiatry and art therapy. As part of the art therapy activities within the clinic, three studios for painting and drawing, as well as a workshop, have been created in an area of 150 m<sup>2</sup> resulting in a communal environment in which each artist can establish his own working atmosphere, his own methods and his own style. Within such a supportive climate of being valued and accepted, the artists produce pictures, sculptures, drawings and figures. So the Kunsthaus on the Kappenberger Damm is a meeting place in more senses than one.

# Ausstellende Ateliers und Künstler

10

**ARTeliers** | Wil (CH)  
**Atelier Artistique** | Ettelbrück (LU)  
**Atelier der Villa** | Hamburg  
**Atelier Gugging** | Maria Gugging (A)  
**Atelier+** | Münster  
**Die Maler** | Hamburg  
**Die Malwerkstatt** | Bad Dürkheim  
**Die MALzeitler** | Duisburg  
**Durchblick e.V.** | Leipzig  
**ECO Taller de Arte** | Guadalajara (E)  
**Herenplaats** | Rotterdam (NL)  
**Izoterra** | Yaroslavl (RU)

# Exhibiting Studios and Artists

**Kettuki Art Centre** | Hämeenlinna (FI)  
**Kunstwerkstatt Allerhand** | Köln  
**Kunstatelier Lebenshilfe Braunschweig** | Braunschweig  
**Kunstwerkstatt Mosaik** | Berlin  
**Künstlerhaus Lydda** | Bielefeld  
**La Manica Lunga** | Sospiro (I)  
**Markus Meurer** | Kevelaer  
**Michael Globisch** | Borken  
**Offenes Atelier** | Berlin  
**Phoenix** | St. Petersburg  
**Titanenweiss** | Kassel



The ARTeliers of the »Kantonale Psychiatrischen Klinik Wil« in Switzerland are a group comprising of four central ARTeliers (ceramic-ARTelier, art+media-ARTelier, paper-ARTelier and craft-ARTelier), two outdoor groups (gardening group and agricultural group), as well as an ARTelier-Café. They are characterized by their diversity and by their holistic structure. There are large differences in the size of the groups and in the structures and methods of working as well as in the materials employed. In this way, the many different needs of people with learning disabilities receive the required therapeutic consideration. The communal identity of the ARTeliers is reinforced by annual interdisciplinary summer projects. An »Art-Exhibition Hall« will be developed and set up, whereby the aim is to destigmatize and promote an image and where artists and interested parties from outside can also benefit in their participation.

# ARTeliers

11

Die ARTeliers der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Wil in der Schweiz sind ein Verbund von vier zentralen ARTeliers (keramikARTelier, kunst+medien ARTelier, papierARTelier und werkARTelier), zwei Outdoor-Gruppen (gartengruppe und landwirtschaftsgruppe), sowie einem ARTelier-Café. Sie zeichnen sich durch Vielfalt und Ganzheitlichkeit aus. Große Unterschiede zeigen sich in Gruppengrößen, in Strukturen, Arbeitsweisen sowie in Materialien. Auf diese Weise erhalten die unterschiedlichsten Bedürfnisse der psychisch kranken Menschen die notwendige therapeutische Berücksichtigung. Die gemeinsame Identität der ARTeliers wird durch jährlich stattfindende interdisziplinäre Sommerprojekte gestärkt. Es wird gezielt eine entstigmatisierende und imagefördernde »Kunst-Ausstellungshalle« entwickelt, in der sich auch Künstler und Interessierte von außen einbringen können.

## Atelier Artistique



Das Atelier Artistique existiert seit 1992 im Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique (CHNP) in Ettelbrück (Luxemburg). Seitdem hat sich das Angebot etabliert und erweitert. Mit seinen offenen Ateliers ist das Atelier Artistique ein Teil des »Service d'art-thérapie« des CHNP. Im Atelier Artistique wird die Entfaltung der eigenen Kreativität und die Suche nach einem persönlichen Ausdruck unterstützt. Räumlichkeiten und Materialien regen dazu an, unterschiedliche künstlerische Medien und Techniken kennen zu lernen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten. Der Künstler/Therapeut begleitet, gibt Anregung und bietet einen Dialog an. Durch regelmäßig stattfindende Ausstellungen werden entstandene Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert.

The »Atelier Artistique« has been in existence since 1992 at the Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique (CHNP) in Ettelbrück (Luxemburg). The services provided have since become established and have been extended over the course of time. The Atelier Artistique with its open workshops forms part of the art-therapy service that is provided by the CHNP. The Atelier Artistique promotes the development of individual creativity together with the discovery of personal expression. The room spaces and materials stimulate the familiarisation with the various types of art media and techniques and the participants are encouraged to experiment themselves, while having the possibility of working independently on their own. The artist/therapist accompanies the participants, gives advice and encouragement and engages in a dialogue.



The Galerie der Villa is the exhibition- and project area of the Atelier der Villa which is the art studio of the workshop Elbe 5 in Altona, of the Elbe-Werkstätten GmbH. The gallery is intended for artistic creation and expression, as well as for critical discussions on a variety of questions relevant to different aspects of Art. The Galerie der Villa provides a space for collaboration between invited artists, lecturers and/or curators, and promotes the work of its artists to galleries and collections worldwide.

## Atelier der Villa

Die Galerie der Villa ist der Ausstellungs- und Projektraum des Ateliers der Villa, dem künstlerischen Bildungsangebot des Betriebs Elbe 5 in Altona der Elbe-Werkstätten GmbH. Der Kunstraum versteht sich als Ort für künstlerisches Schaffen, für Äußerungen und kritische Auseinandersetzungen zu Fragen verschiedenster kunstrelevanter Inhalte. Die Galerie der Villa bietet Raum für Kooperationen mit eingeladenen Künstlern, Dozenten und/oder Kuratoren und vermittelt die Werke ihrer Produzenten an Galerien und Sammlungen weltweit.

## Atelier Gugging



Das Atelier Gugging bietet neben den bekannten Gugginger Künstlern auch allen anderen künstlerisch interessierten Menschen Platz und Material und versteht sich als Ableger der langjährigen Arbeit und Erfahrung im Haus der Künstler. Um die Vielseitigkeit der Ansprüche zu gewährleisten, sollen Kunst oder Art Brut in diesem Bereich eine eher untergeordnete Rolle spielen. Es gilt vor allem persönliche kreative Potentiale zu fördern und unterstützen, ganz gleich wie unkonventionell sie erscheinen – künstlerische Hilfestellungen hingegen werden nur vorsichtig und zurückhaltend angeboten, da die Entwicklung einer eigenen Formensprache das Ziel ist.

The Studio Gugging provides space and materials to all artistically interested parties in addition to the established Gugging artists and is an offshoot of the many years work and experience in the Haus der Künstler. Art or Art Brut plays a secondary role here so that the many diverse needs and demands can be properly met. The emphasis is primarily on promoting and supporting personal creative potential, regardless of how unconventional this may appear – artistic guidance and support is only offered cautiously and sparingly since the focus is on developing the individual's own artistic style.



The Atelier+ was founded in 2003 by the Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V. in Münster. A large, well illuminated and furnished space serves as an out-patient studio and meeting place for more than 25 artists who have undergone psychotherapy where they can draw and paint. The Atelier+ has been set up professionally by the director and painter Thomas Hak and trainees in art therapy provide additional support for the project. The artists from the Atelier+ exhibit their latest works annually in group exhibitions and participation here is free of charge. Materials and professional fees must therefore be financed through charitable donations.

## Atelier+

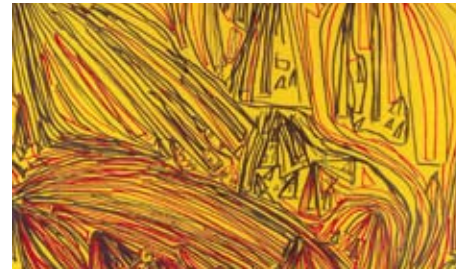
Das Atelier+ wurde 2003 vom Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V. in Münster gegründet. Ein großer, heller und gut eingerichteter Raum dient regelmäßig mehr als 25 psychiatrienerfahrenen Künstlerinnen und Künstlern als außerklinisches Atelier zum Zeichnen und Malen – und als Treffpunkt. Fachlich eingerichtet und geleitet wird das Atelier+ von dem Maler Thomas Hak. Praktikanten der Kunsttherapie unterstützen zusätzlich das Projekt. Jährlich zeigen die Künstler des Ateliers ihre neuen Arbeiten in Gruppenausstellungen. Die Teilnahme ist kostenfrei. So müssen Material und Honorar durch Spenden finanziert werden.

## Die Maler



Die Maler gibt es seit 2005 in Hamburg. Acht Künstler mit und zwei ohne psychische Erkrankung haben sich zusammengeschlossen, um einmal wöchentlich und in Projekten zu arbeiten. Bislang konnte die Gruppe 10 Ausstellungen realisieren sowie ein Siebdruckprojekt, das Sommerprojekt »Unorte«, das Memoryspiel »Erinnere Dich« und einen Leporellokalender anfertigen. Die Gruppenarbeiten, wie das Bild »People« und der Würfel »Heimspiel« entwerfen die Maler für ihre Einladungen.

The Maler has been in existence in Hamburg since 2005. Eight artists with learning disabilities have come together with two other artists without disabilities to work on projects on a weekly basis. The group has so far put on 10 exhibitions, as well as completing a silk screen printing project, a summer project »Unorte«, a memory game »Erinnere Dich« and producing a fold-out calendar. The group works, such as the painting »People« and the cube/dice »Heimspiel«, have been designed by the artists for their invitations.



The roots of the Malwerkstatt of the Lebenshilfe Bad Dürkheim go back to the 1990's. Apart from the regular work carried out in the studio, diverse exchanges of ideas are promoted by international exhibitions, lectures and discussions in the »Galerie Alte Turnhalle« as well as by participation in the exhibitions. The Malwerkstatt is attended at the present time by about 14 women and men aged between 25 and 65.

## Die Malwerkstatt

Die Anfänge der Malwerkstatt der Lebenshilfe Bad Dürkheim gehen in die 90er Jahre zurück. Neben dem regelmäßigen Arbeiten im Atelier sorgen auch internationale Ausstellungen, Lesungen und Diskussionen in der eigenen »Galerie Alte Turnhalle« und Ausstellungsbeteiligungen für vielfältigen Austausch. Die Malwerkstatt wird derzeit von ca. 14 Frauen und Männer im Alter von 25 – 65 Jahren besucht.

## Die MALzeitler



Die MALzeitler ist seit 2004 ein fortlaufendes Malprojekt des Diakoniewerks Duisburg GmbH, Fachbereich Sozialpsychiatrie. Nicht das Krankheitsbild steht im Vordergrund, sondern der freie schöpferische Ausdruck. Unter der Leitung des Düsseldorfer Künstlerpaars Petra Dreier und Michael Hanousek wird den MALzeitlern ein Raum geboten, in dem sie ihre schöpferischen Kräfte kennen lernen, entfalten und weiter entwickeln können. Die Bilder werden in regelmäßig stattfindenden Ausstellungen auch gemeinsam mit Berufskünstlern gezeigt. Diese ermöglichen den Raum für Austausch, Begegnung und Kommunikation. So wird ein Forum für die sogenannte »Outsider Kunst« geschaffen.

Since 2004, the MALzeitler has been a continuing arts project run by the Diakoniewerk Duisburg GmbH, Faculty of Social Psychiatry. The primary focus is not on the nature of the mental illness but on free creative expression. The artists at MALzeitler are guided by two artists from Düsseldorf, Petra Dreier and Michael Hanousek, and are provided with an environment where they are able to discover their own creative energies and to express and develop these further. The paintings are exhibited together with those by professional artists in regularly organised exhibitions and this provides a space for the exchange of ideas, meeting and communication. In this way, a forum for »Outsider Art« is thereby created.



Durchblick e.V. is a communal initiative founded by about 40 people affected by psychiatry. The association sees itself as a community of people with psychiatric experience, relatives and friends, who provide each other with solidarity, help and moral support. The community adopts a critical stance towards traditional psychiatry and is committed to emancipation and alternative approaches. The art group of Durchblick e.V. has a long tradition within the association and is represented by the in-house gallery »Durchblick«. It meets every week to work together. The following artists in the art group are active in the field of Outsider Art and will exhibit their work in the context of the 2x2 Forum for Outsider Art: Thomas Riesner, Thomas Bolte, Christine Stumpe und Sylvita.

## Durchblick e.V.

Durchblick e.V. ist eine von ca. 40 Psychiatriebetroffenen gegründete Interessengemeinschaft. Der Verein versteht sich als solidarische Gemeinschaft von Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Freunden, die sich gegenseitige Hilfe und moralischen Rückhalt geben. Er setzt sich kritisch mit der traditionellen Psychiatrie auseinander und für emanzipatorische und alternative Bestrebungen ein. Die Kunstgruppe des Durchblick e.V. hat eine lange Tradition im Verein und wird durch die hauseigene »Durchblick« Galerie vertreten. Sie trifft sich wöchentlich zum gemeinsamen Arbeiten. Folgende Künstler sind im Bereich der Outsider Art in der Kunstgruppe tätig und werden im Rahmen des 2x2 Forums für Outsider Art ihre Arbeiten präsentieren: Thomas Riesner, Thomas Bolte, Christine Stumpe und Sylvita.

## ECO Taller de Arte



Die zweistündigen Kunst-Workshops finden seit dem Jahr 2003 im Abschnitt der Teilzeittherapie des Gesundheits- und Sozialbereichs der La Merced in Guadalajara, Spanien statt. Die Workshops verfolgen kunsttherapeutische Ziele. Zu der Zielgruppe zählen größtenteils Menschen, bei denen eine Schizophrenie diagnostiziert wurde. Die Beschäftigungsangebote finden in einer harmonischen und natürlichen Umgebung statt, die genügend Platz für eine individuelle künstlerische Entfaltung bietet. Die Workshop-Teilnehmer können auf unterschiedliche Techniken zurückgreifen: Aquarell, Gouache, Öl-Pastell, Modellierung und Collage. Seit kurzer Zeit können zwei neue Medien verwendet werden, Fotografie und Video.

The two-hours Art Workshops have been going on weekly from 2003 at the Unit of Part Time Therapy (UME) at the Complejo Sociosanitario de la Merced in Guadalajara. This Unit comprises a large number of patients diagnosed with schizophrenia. The Art Workshops take place in a large room with spacious windows looking onto a garden. The patients have worked with different techniques: i.e. aquarelle, gouache, oil-pastel, collage, modelling or assembling. Some new disciplines have recently been added, namely photography and video.



Studio Herenplaats offers disabled people the opportunity of being trained in the visual arts. After their training the artists are supported individually in their professional practice. Artists can choose whether to work separately in small satellite studios or together in a group. Studio Herenplaats plays an important role in the promotion of »Outsider Art« in the Netherlands. Herenplaats organizes noteworthy exhibitions in the gallery which focus on alternative areas, where mainstream art and »Outsider Art« can meet.

## Galerie Atelier Herenplaats

Das Studio Herenplaats bietet Menschen mit einer Behinderung die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Bereich der bildenden Künste zu schulen. Nach ihrem Training erfahren die Künstler eine individuelle Unterstützung im weiteren Verlauf ihrer beruflichen Praxis. Die Künstler haben die Wahl zwischen Einzel- und Gruppenarbeiten. Das Studio Herenplaats nimmt eine wichtige Rolle bei der Promotion der »Art Brut« (Außenseiter Kunst) ein. Herenplaats organisiert bemerkenswerte Ausstellungen in ihrer Galerie, welche ihren Fokus auf alternative Bereiche legt, in denen sich der Mainstream und die »Außenseiter Kunst« begegnen können.

## Izoterra



Das Atelier Izoterra in Yaroslavl, Russland, wurde im Jahr 2001 als Unterstützungsangebot für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung gegründet, und sollte die örtlichen Krankenhäuser entlasten. Im Atelier werden wöchentliche Versammlungen abgehalten, in denen die Teilnehmer ihre kreativen und zwischenmenschlichen Erfahrungen teilen und ihre geschaffenen Kunstwerke demonstrieren können. Gelegentlich kommt es zu organisierten »Kunst-Sessions«, gemeinsame künstlerische Aktionen stehen hier im Vordergrund. Das Izoterra Atelier fördert seine Kunst/Künstler durch allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Kunstaussstellungen.

Izoterra studio in Yaroslavl was founded in 2001 as a form of continuous support for mental patients discharged from hospitals. Studio activities consist of weekly meetings, when patients can share their creative and social experiences and demonstrate their art to each other. Sometimes organized artistic sessions take place as a part of meetings. »Izoterra« studio also promotes and supports their art through exhibitions and publications.



Kettuki Art Centre is Finland's nationwide art centre for people with learning disabilities. It started work in 2006. Kettuki Art Centre wants to raise the profile of art produced by people with learning disabilities by promoting it at a nationwide level. We try to improve the opportunities for people with disabilities to study and practice art in both a professional and recreational contexts. Activities at the Kettuki Art Centre include organizing art exhibitions, maintaining its own art studio and art collection, maintaining a network in Finland, producing publications, and international cooperation.

## Kettuki Art Center

Das Kettuki Art Center ist Finnlands überregionales künstlerisches Zentrum für Menschen mit einer Lernbehinderung. Es hat seine Arbeit im Jahr 2006 aufgenommen. Das Kettuki Art Center arbeitet mit landesweiten Förderungen für die Anerkennung von Kunst, die von Menschen mit einer Lernbehinderung geschaffen wird. Es sollen Möglichkeiten ausgebaut werden, mit denen Menschen mit einer Behinderung dazu in der Lage sind, Kunst zu studieren oder auszuüben, sei es beruflich oder der Erholung dienend. Zu den Tätigkeiten des Kunstzentrums zählen die Organisation von Kunstaussstellungen, die Aufrechterhaltung des Ateliers und der Kunstsammlung, die Pflege eines künstlerischen Netzwerkes in Finnland, Öffentlichkeitsarbeit sowie eine internationale Zusammenarbeit.

## Kreative Kunstwerkstatt Allerhand



Ein Arbeitsprojekt der Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Allerhand bietet Menschen mit Beeinträchtigung professionelle Arbeitsbedingungen. Auf der Grundlage einer qualifizierten künstlerischen und handwerklichen Ausbildung werden sie befähigt, eigene gestalterische Ideen umzusetzen. Allerhand schafft Freiräume, in denen sich die kreativen und künstlerischen Fähigkeiten des einzelnen Menschen entfalten und entwickeln können. Allerhand fördert künstlerisch besonders begabte Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, bietet ihnen individuelle Begleitung bei der Entwicklung und Ausarbeitung eigener Themen sowie bei der Vermittlung ihrer Werke in die Öffentlichkeit.

A working project by the Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH (charitable workshops Cologne GmbH) for people with learning disabilities. Allerhand provides professional working conditions for people with learning disabilities who are thereby given the opportunity of realising their own creative ideas through a qualified training in the arts and handicrafts. Allerhand provides an open environment in which the individual can express and develop his or her own creative and artistic talents. Allerhand supports especially talented artists with learning disabilities and provides them with individual guidance in the realisation and development of their own ideas, as well as promoting their work to the general public.



Since 1992, the art workshop Lebenshilfe Braunschweig has been the primary address for Outsider Art in Braunschweig. Here, people with learning disabilities are given the space to work artistically and to develop their own individual style in painting and sculpture, whereby the primary focus is given to the artist determining the work themselves. The art workshop publicises the special cultural contribution made by Outsider Art in exhibitions and artistic discussions and thereby promotes its relevance in multifaceted discussions about art themes in general. The workshop's own gallery provides interested visitors with the opportunity of getting to know more about the arts workshop and to view recent works with the possibility of entering into discussions with the artists themselves.

## Kunstatelier Lebenshilfe Braunschweig

Das Kunstatelier Lebenshilfe Braunschweig ist seit 1992 die erste Adresse für Outsider – Kunst in Braunschweig. Hier haben Menschen mit Behinderung den Freiraum, künstlerisch zu arbeiten, eine eigene Bild- und Formensprache zu entwickeln. Selbstbestimmtes Arbeiten steht dabei im Vordergrund. In Ausstellungen und Kunstgesprächen lenkt das Kunstatelier die Aufmerksamkeit auf den besonderen kulturellen Beitrag von Outsider Kunst und hebt dessen Bedeutung für eine facettenreiche Auseinandersetzung mit Kunst hervor. Eine eigene Galerie bietet interessierten Besuchern die Möglichkeit, sich über das Atelier zu informieren, aktuelle Arbeiten zu sehen und mit Künstlern ins Gespräch zu kommen.

## Kunstwerkstatt Mosaik



Seit 1996 stellt die Kunstwerkstatt Mosaik Berlin Künstlerinnen und Künstlern mit Assistenzbedarf Arbeitsplätze zur Verfügung. Zum Angebot der Kunstwerkstatt Mosaik gehören Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik, eigene Projekte und Projektbeteiligungen, Gruppen- und Einzelausstellungen sowie Sommerprojektwochen auf dem mosaik eigenen Biobauernhof. Die Künstlerinnen und Künstler werden durch ein multiprofessionelles Team individuell begleitet und künstlerisch beraten. Der Schwerpunkt liegt im freien künstlerischen Arbeiten. Den Künstlerinnen und Künstlern wird ermöglicht, sich ohne Blick auf »Nützlichkeit« und ohne vorgegebene Erwartung an das Ergebnis mit bildnerischen Materialien jeder Art zu beschäftigen.

Since 1996, the art workshop Mosaik Berlin has been providing work placements for male and female artists with learning disabilities. Painting, drawing, graphic design/printing and sculpture are on offer at the Kunstwerkstatt Mosaik, in addition to in-house projects and project participation, group and individual exhibitions, as well as summer project weeks at the bio-farm belonging to Kunstwerkstatt Mosaik. The individual artists are accompanied and guided by a multi-professional team. The emphasis is placed on free artistic expression in their work. The opportunity is given to the artists to work with a wide variety of artistic media without any preconceived expectations or pressure to consider the usefulness of the outcomes of their work.



The artistic and creative work of the residents of the diakonic establishment Bethel is supported, guided, collected, exhibited and sold at the Arts House Lydda. The Arts House Lydda provides a working environment for more than 150 people in their artistic endeavours. Lydda with its studios, workshops and exhibition rooms is a place for meeting, exchanging ideas and artistic expression. The emphasis at Lydda is on co-operative interaction: Working artists assist in the creative activities at Bethel. The focus is always on the promotion of the individual's expressive capacities. The exhibitions held at the gallery belonging to the Arts House Lydda enable the work to be accessed by the general public and these exhibitions bring people together from a wide variety of backgrounds.

## Künstlerhaus Lydda

Im Künstlerhaus Lydda wird die künstlerisch-bildnerische Arbeit von Bewohnerinnen und Bewohnern der diakonischen Einrichtung Bethel gefördert, begleitet, gesammelt, ausgestellt und verkauft. Für weit über 150 Menschen bietet das Künstlerhaus Lydda ein Arbeitsfeld zur künstlerischen Betätigung. Mit Ateliers, Werkstatt und Ausstellungsräumen ist Lydda ein Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung und des künstlerischen Ausdrucks. Die Arbeitsweise in Lydda ist partnerschaftlich: Bildende Künstlerinnen und Künstler stehen den künstlerisch Aktiven in Bethel zur Seite. Durch die Ausstellungen in der zum Künstlerhaus gehörenden Galerie Lydda werden die Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.

## La Manica Lunga Officina Creativa



La Manica Lunga - Officina Creativa (Italien) ist ein Ort, an dem sich die künstlerischen Fähigkeiten von Menschen mit einer Behinderung zu menschlich und beruflich bedeutsamen Projekten entwickeln. Natürliche Begabungen werden unabhängig von der körperlichen und/oder geistigen Behinderung in der Manica Lunga gefördert. Die Kreativwerkstatt ist ein Ort des Studiums und der Arbeit, unterteilt in einzelne Abschnitte; einige dieser Abschnitte, wie das Atelier der ansässigen Künstler, das Kunstwer-Archiv, die Bücherei sowie die Zentralstelle sind von Dauer.

La Manica Lunga - Officina Creativa (Italy) is a place where we believe that artistic abilities present in disabled persons can give birth to projects of human and professional value. This means to enhance those natural talents that illness has not undergone. The creative workshop is a place of study and work, divided into sections, some of them permanent, such as the atelier for the resident artists, the archive of works, the library and the coordinating centre.



Markus Meurer was born in 1959 in Monreal and the artist remained at his place of birth until 2006. He created his own living space underneath the Castle of Monreal where he collected his art works. The objects both ordered as well as formed this living space. He left this accommodation in December 2006 and he now lives in the English town of Saffron Walden. Markus Meurer created his objects from the waste of prosperity and from the surplus waste of others. He collects what remains of the life of other people and creates new objects by bonding together this »raw material« with wire.

## Markus Meurer

Markus Meurer wurde 1959 in Monreal geboren. Der Künstler blieb bis 2006 in seinem Geburtsort. Unterhalb der Burg Monreal erschaffte sich Markus Meurer seine eigene Wohnhöhle. In ihr versammelte er seine Kunstwerke, die gleichzeitig als gliedernde und gestaltende Objekte innerhalb des Wohnraums dienen. Im Dezember 2006 verließ er seine Wohnung. Heute lebt er im englischen Ort Saffron Walden. Markus Meurer gestaltet seine Objekte aus dem »Wohlstandsmüll«, den Überresten der Anderen. Er sammelt, was vom Leben der Menschen übrig bleibt. Diese »Rohstoffe« verbindet er mit Draht zu neuen Gestalten.

## Michael Globisch



Sein Verhältnis zur traditionellen Collagentechnik ist der »Maschinenbezug« in seinen Computercollagen. Dieser verstärkt sich in seine Arbeit zu einer gegenwartskritischen Dimension in einer technologisierten Welt. Der bewusste Umgang mit dem Spannungsfeld zwischen Mensch und Maschine zeichnet die Qualität von Michael Globisch aus.

His relationship to traditional collage techniques is characterised by the »Maschinenbezug« (machine-specific reference) in his computer collages. This is enhanced in his work providing a critical dimension in relation to the present technological world. Michael Globisch's qualities are revealed in the conscious treatment of the areas of conflict between man and machine.



The Offenes Atelier of the Psychiatric University Clinic of the Charité in St. Hedwig-Hospital in the middle of Berlin has been in existence since 2000. It is a meeting place for people who have experienced psychotherapy. The creative work, especially painting, is supported and guided by competent artists and psychotherapists and everybody is invited to participate. Projects and exhibitions are held at regular intervals. The work in the Offenes Atelier can be useful in the context of a variety of different treatment-concepts and requirements.

## Offenes Atelier

Das Offene Atelier der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus in Berlins Mitte besteht seit 2000. Es ist eine Begegnungsstätte für Menschen mit Psychiatrieerfahrung. Das schöpferische Arbeiten, insbesondere das Malen wird unter künstlerischer und psychiatrischer Kompetenz angeleitet und jeder ist eingeladen, mitzumachen. In regelmäßigen Abständen finden Projekte und Ausstellungen statt. Die Arbeit im Offenen Atelier kann im Rahmen unterschiedlicher Behandlungskonzepte und Maßnahmeformen genutzt werden.

## Phoenix



Phoenix ist eine öffentliche Organisation, die 1998 in St. Petersburg gegründet wurde, um Menschen mit einer psychischen Behinderung zu unterstützen, indem sie künstlerische Beschäftigungsmöglichkeiten außerhalb der psychiatrischen Institute anbietet. Das kreative Geschick der Künstler wird gefördert und im Zuge einer Supervision reflektiert. In den letzten 10 Jahren haben sich einige Talente in den Workshops herauskristallisiert, so dass ihre Werke in russischen aber auch internationalen Ausstellungen zu sehen waren. Zu jenen Künstlern zählen Michail Mirkin und Marina Batyuk.

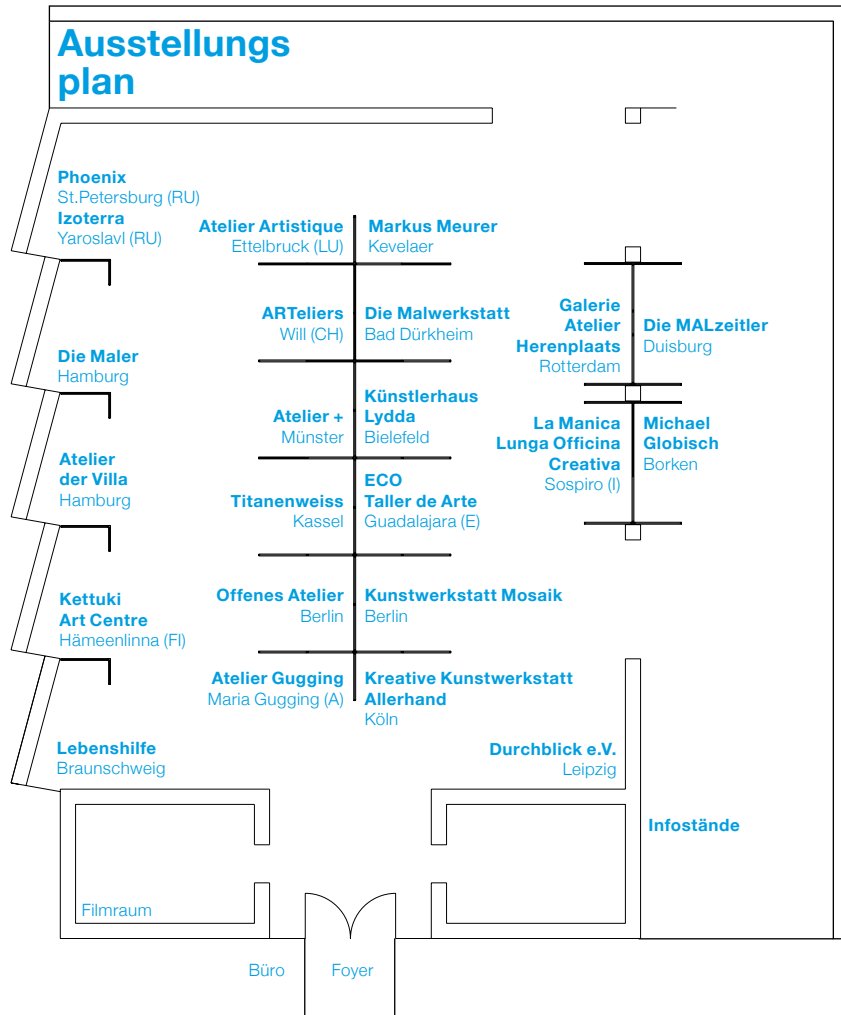
Phoenix studio is a public organization, which was founded in St.Petersburg in 1998 to support mental patients through various organised activities outside psychiatric institutions. Some of its activities include studio- and home-based art work of studio members and support and supervision of their creative activities. Throughout the last decade, several studio members have become recognised as talented artists whose art pieces have been displayed at several Russian and international exhibitions. Michail Mirkin and Marina Batyuk are among them.



(A meeting place) ...where the world and the self meet. The symbol of our group is the Uroboros: This is the Gnostic name given to the great world serpent that coils itself around the Earth as a symbol for the totality of Nature. Our group name is at the same time a programme: »On the basis that the Greek Titans represent all the forces of the human soul which were banished into the underworld by the »ruling gods« of cultural consciousness, the aim of the group is to liberate the vital forces and the wisdom of these unconscious ancient fragments of personality...« (I.Christof)

## Titanenweiss

(Treffpunkt) ...wo Welt und Selbst sich begegnen. Unser Gruppensymbol ist der Uroboros: So lautete der gnostische Name für die große Weltenschlange, die sich um die Erde ringelte als Symbol des gesamten natürlichen Lebens. Unser Gruppenname ist zugleich Programm: »Davon ausgehend, dass die griechischen TITANEN all die Kräfte der menschlichen Seele verkörpern, die von den herrschenden »Göttern« des kulturellen Bewusstseins ins Unterirdische verdrängt wurden, geht es der Gruppe darum, die Lebenskraft und die WEISheit dieser unbewussten alten Persönlichkeitsteile zu befreien...« (I.Christof)



## Programm

2X2 FORUM OUTSIDER ART  
MÜNSTER / NRW  
01. – 04. OKTOBER 2009  
KUNSTHAUS KANNEN

### DONNERSTAG 01. OKTOBER 2009 THURSDAY 1ST OCTOBER 2009

11.00 Uhr

#### Eröffnung des Forums **Opening of the Forum**

Frau Karin Reismann, Bürgermeisterin der Stadt Münster  
Dr. Klaus Telger, Ltd. Arzt Alexianer Krankenhaus  
Lisa Inckmann, Leiterin des Kunsthauses  
Musik **Music:** Trio Jazz Crusaders

14 – 16 Uhr

**Gesprächsrunden im Atelier** für Kunsttherapeuten und Künstler **Discussions in the Studio for Art Therapists and Artists** Thomas Schwarm (KT) / Nicola Steffen (KT) Brigitte Thie (Poesiepädagogin) / Jörg Lohmann (ET)

14 – 16 Uhr

**2x2 Farbgewitter im Park** **Colour Storm in the Park** Workshop

11 – 17 Uhr

**Ausstellung** **Exhibition**

20.00 Uhr

**Theater Sycorax »Zu Wild Zu Bang«**  
Aufführung in der Stadt Münster  
performance will take place in Münster

**FREITAG 02. OKTOBER 2009**  
**FRIDAY 2ND OCTOBER 2009**

**10 – 12 Uhr**  
**14 – 16 Uhr**

**2x2 Farbgewitter im Park** **Colour Storm in the Park**  
 Workshop

**Vortragsreihe Lectures**

**10.30 Uhr**

Begrüßung [Welcome](#)

**11.00 Uhr**

Prof. Dr. phil. Lisa Niederreiter  
 Professorin an der Hochschule Darmstadt  
[Professor at the Hochschule Darmstadt](#)

**11.45 Uhr**

Dr. Wolfram Voigtländer  
 Psychiater, Psychotherapeut und ehem. Chefarzt  
 in der Klinik Heidenheim, Kunstsammler  
[Psychiatrist, Psychotherapist and previous Senior Consultant at the Clinic Heidenheim, Art Collector](#)

**12.30 Uhr**

Pause [Break](#)

**12.45 Uhr**

Christian Berst  
 Galerie Christian Berst, Paris  
[Galerie Christian Berst, Paris](#)

**13.30 Uhr**

Dr. Monika Jagfeld  
 Leiterin Museum im Lagerhaus, St. Gallen, CH  
[Director of the Museum im Lagerhaus, St. Gallen, CH](#)

**15 – 16 Uhr**

Podiumsdiskussion [Podium Discussion](#)  
 Moderation: Hannah Meloh, Journalistin  
[Presenter: Hannah Meloh, Journalist](#)

**11 – 17 Uhr**

**Ausstellung Exhibition**

**SAMSTAG UND SONNTAG 03. – 04. OKTOBER 2009**  
**SATURDAY AND SUNDAY 3RD – 4TH OCTOBER 2009**

**10 – 12 Uhr**  
**14 – 16 Uhr**

**2x2 Farbgewitter im Park** **Colour Storm in the Park**  
 Workshop

**11 – 17 Uhr**

**Ausstellung Exhibition**

# Informationen

ZU DEN VERANSTALTUNGEN

## Vortragsreihe

Fr von 10.30 – 16 Uhr

Haus Dominic

auf dem Gelände der Alexianer

38

Lisa Niederreiter, Prof. Dr. phil.

**Vortrag: Wie im »wirklichen Leben«**

Der Vortrag beschäftigt sich mit der aktuellen Ausweitung und Professionalisierung der »Outsider Art« in Orten und Kontexten ihrer Entstehungen und ihrer Präsenz und Einbindung in der Kunst- und Kulturszene. Das erfordert eine Professionalisierung der Personen, die Outsider - Künstler »entdecken«, begleiten, und u.U. vertreten. Dazu befasst sich Prof. Dr. Niederreiter kurz mit unterschiedlichen institutionellen und individuellen Entstehungsbedingungen und Bedeutungen der Kunst von Menschen mit geistigen und/oder psychischen Eigenheiten sowie mit ethischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer Veröffentlichung und Vermarktung. Zudem wird sie versuchen, anhand von Bildbeispielen zum nicht unumstrittenen Qualitätsbegriff innerhalb der »Outsider Art« und möglichen Kriterien zu sprechen sowie Perspektiven weiterer »Normalisierung« für die Künstler zu eröffnen.

## Zur Referentin:

Sonder- und Kunstpädagogin, Dipl. Kunsttherapeutin, Künstlerin; Klinische Tätigkeit als Kunsttherapeutin mit psychoseerfahrenen Menschen, mit an HIV/AIDS erkrankten Patienten, mit drogengefährdeten Jugendlichen; Dozentin für Ästhetik und Kommunikation an der Hochschule Darmstadt, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit. Gastdozentin an der Hochschule für Kunsttherapie in Nürtingen. Zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen.

Wolfram Voigtländer, Dr. med.

**Vortrag: Der Psychiater als Therapeut und Sammler – einige Gedanken zur Kunst psychisch Kranker am Beispiel Gustav Mesmers**

Was fasziniert einen Psychiater und Psychotherapeuten an Art Brut, was bestimmt seinen Zugang zu den Werken von Künstlern mit psychischen Krisen und Erkrankungen und was macht ihn zum Sammler? Am Beispiel des Werkes von Gustav Mesmer entfaltet Dr. Voigtländer seinen persönlichen Zugang zur Kunst, zur Art Brut und zur Kunst psychisch Kranker. Seit langem eng mit diesen Themen befasst, auch als Sammler, entwickelt er darüber hinaus Gedanken zum Verhältnis von Künstlern und psychischen Erkrankungen sowie zur Frage

nach der Aufgabe der Kunsttherapie in der Psychiatrie und der spezifischen Rolle des Psychiaters.

## Zum Referenten:

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Facharzt für Psychosomatische Medizin. Chefarzt a. D. der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Klinikum Heidenheim, die er aufgebaut und 15 Jahre geleitet hat. Interesse an moderner Kunst und Art brut, Sammler von Kunst, v. a. Grafik.

Christian Berst

**Vortrag: Art Brut und der Kunstmarkt: Das Unschätzbare schätzen**

»Gibt es einen Markt für Art Brut?«, fragt Laurent Dachin 1991. Einige Jahre später scheint Michel Thévoz die Frage mit seinem Artikel »Art Brut ist nicht zu verkaufen« zu beantworten und als ob es zeigen wollte, dass diese Expertenmeinungen ignoriert worden sind, titelte ein Bericht der Artprice Internet Seite vor kurzem »Art Brut: hoher Preisanstieg bei Auktionen«. Art Brut scheint heute im Kunstmarkt begehrter geworden zu sein. Christian Berst geht der Frage nach, welchen Effekt dies im Allgemeinen auf Art Brut hat und ob sie dadurch an Reinheit und Stärke verloren hat.

## Zum Referenten:

Galerist und Art Brut Sammler. Ehemaliger Verleger (Literatur, Dichtung, Theater). Seine Leidenschaft für Art Brut bringt ihn 2005 dazu, die Galerie Objet Trouvé (heute Galerie Christian Berst) in Paris zu gründen. Neben den bis heute über 30 realisierten Ausstellungen organisiert er regelmäßig Diskussionen und Gespräche über Themen, die im Zusammenhang mit Art Brut und Zeitgenössischer Kunst stehen. Darüber hinaus hat er zahlreiche Artikel für die Presse geschrieben und publiziert regelmäßig Ausstellungskataloge.

Monika Jagfeld, Dr. phil., M.A.

**Vortrag: Museum im Ausseits? Outsider Art im Museum**

Braucht es Museen für Outsider Art? Welche Bedeutung hat ein Museum für Outsider Art in der Museumslandschaft? Welche Auswirkung hat es für Outsider Art, im Museum institutionalisiert zu werden? Das Museum im Lagerhaus in St. Gallen (CH) umfasst eine Sammlung schweizerischer Art Brut, Outsider Art und Naiver Kunst. Was verbindet diese Kunstrichtungen, was trennt sie von der Hochkunst? Was sind Beweggründe einer Verortung von Schweizer Kunst innerhalb der Outsider Art? Der Vortrag stellt sich den Fragen zur Outsider Art sowie Möglichkeiten

39

und Grenzen entlang der eigenen Sammlung und Ausstellungstätigkeit.

#### **Zur Referentin:**

Studium der Kunstgeschichte, Christl. Archäologie und Psychologie; Kontaktstudium Kulturmanagement. Promotion über »Outside in – Zeitgeschehen in Werken der Sammlung Prinzhorn am Beispiel Rudolf Heinrichshofen«. 1994-2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sammlung Prinzhorn, Heidelberg; 2006-2007 Co-Leiterin des Museums Charlotte Zander, Schloss Bönningheim; seit 2008 Leiterin des Museums im Lagerhaus, St. Gallen (CH); freiberufliche kuratorische Tätigkeit, beteiligt an der INSITA 2010.

#### **Moderation Podiumsdiskussion: Hannah Meloh**

Hannah Meloh arbeitet als freie Journalistin, überwiegend für Fernsehredaktionen des WDR, NDR und arte; geboren 1953 in Bad Rothenfelde, Studium für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Kunst und Sozialwissenschaften, danach freie Mitarbeiterin bei verschiedenen Kulturprojekten, darunter die Kulturhauptstadt Europa 1992 und die Documenta; seit 1994 freie Journalistin für Rundfunk und Fernsehen.

#### **2x2 Farbgewitter im Park Do von 14 – 16 Uhr Fr – So von 10 – 12 Uhr & 14 – 16 Uhr Park vor dem Kunsthaus**

Der Workshop wendet sich an die verschiedenen Kunstwerkstätten im Raum Münster. Während 22 Aussteller im Kunsthaus ihre Werke präsentieren, wird Menschen mit Behinderung aus den benachbarten Kunstwerkstätten Raum und Fläche geboten, um selbst in Aktion zu treten. Fachliche und technische Unterstützung leisten Studenten der Kunstakademie Münster: Janine Tobüren, Lekan Oguntunde, Cäcilia Garpentin. Teilnehmende Kunstwerkstätten: Westfalenfleiss, Osnabrücker Werkstätten, Sozialwerk St. Georg, Kühner Malgruppe.

#### **Filme und Videos**

Verschiedene Ateliers zeigen Filme und Videos. Darunter Künstlerhaus Lydda, Die MALzeitler, La Manica Lunga Officina Creativa, Die Malwerkstatt.

#### **Infostände**

Kunst Praxis, Soest e.V., ArtTransmitter, Pa-laixbrut, Junkerhaus Lemgo, Eucree e.V.

#### **»Zu Wild Zu Bang« Theater Sycorax Do um 20 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben**

Beschäftigung mit dem Wahnsinn. Wahnsinn unserer Zeit. Wahnsinn der Vergangenheit. Wie kam es zu Hölderlins Turmgefangenschaft? Wie zu Schumanns Irrenhauszeit in Eendenich in der Zeit von 1854 bis 1856? Warum hat sich Walser ins Irrenhaus zurückgezogen, aber weiterhin seine Spaziergänge genossen, ebenso gutes Essen und die schönen Berge? Freiwillig? Warum hat Edgar Allan Poe Horrorgeschichten schreiben können? Amy Winehouse; sie singt fantastisch. Aber sie nimmt so viele Drogen. Das Leben aushalten. Was verbindet diese Personen mit uns? Wir spüren eine Seelenverwandtschaft – AufdieReisemachen. Es spielen: Andreas Bäumer, Alexandra Brink, Jake Chaumers (CD), Ulrich Lott, Corinna Trostheide, Benjamin Wiegers. Regie: Paula Artkamp.

## Information

ABOUT THE EVENTS

#### **Lectures**

**Fri 10.30 am – 4 pm**

**Haus Dominic in the grounds of the Alexianer**

Lisa Niederreiter, Prof. Dr. phil.

**Lecture: Just like in »real life«**

The lecture deals with the current spread and professional specialisation of »Outsider Art« in the places and contexts of its origins and also with its presence and integration in the art- and culture scene. This requires professional expertise on the part of people who »discover« Outsider Artists and who accompany and possibly represent them. In this context, Prof. Dr. Niederreiter briefly deals with the various institutional and individual backgrounds of its origins and the significance of art created by persons with mental and/or psychological peculiarities, as well as with ethical questions pertaining to its publication and marketing. In addition she will attempt to discuss possible criteria and standards of quality that are not undisputed within »Outsider Art«, as well as talk about the opening up of perspectives for further »normalisation« for the artists.

**Information about the speaker:**

Clinical occupation as art therapist with people who have had experience of psychosis, with patients diagnosed with HIV/AIDS and with young people at danger from drug abuse. Lecturer in Aesthetics and Communication at the Hochschule Darmstadt, Faculty for Social Sciences and Social Work. Guest lecturer at the Hochschule für Kunsttherapie in Nürtingen. Numerous exhibitions and publications.

Wolfram Voigtländer, Dr. med.

**Lecture: The Psychiatrist as Therapist and Collector? Thoughts about Art Brut with Gustav Mesmer as an example**

What is the fascination about Art Brut to a psychiatrist and therapist and what determines his or her access to the works of artists with psychological crises and illnesses? By way of example with the work of Gustav Mesmer, Dr. Voigtländer talks about his personal entry into Art Brut. In addition, while having been closely involved with art and Art Brut over a long period, he develops several ideas about the relationship of artists and mental illness, as well as about the task of art therapy and the specific role of the psychiatrist.

**Information about the speaker:**

Specialist in psychiatry, psychotherapy and

psychosomatic medicine. Senior consultant at the Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik at Klinikum Heidenheim, which he built up and directed for 15 years. His interests include modern art and Art Brut and he is a collector of art works and graphics.

Christian Berst

**Lecture: Art Brut and the art market: evaluating the invaluable**

In 1991, Laurent Danchin posed the following question; »Is there a market for Art Brut?«. A few years later Michel Thévoz seemed to answer the question quite emphatically with his article »Art Brut is not for sale«. More recently, as if to show that these expert opinions had been ignored, the Artprice internet site issued a report, which was backed up by figures, entitled »Art Brut: huge rise in auction prices«. Art Brut is today more sought after in terms of hard cash. Christian Berst will discuss the effects that these developments have had on Art Brut and if this means that over the years it has lost its purity and strength.

**Information about the speaker:**

Gallery owner and collector of Art Brut. Former publisher (Literature, Poetry, Theater). In 2005 he opened the Galery Ob-

jet Trouvé in Paris (today Galery Christian Berst). Up to the present time, he has realised over 30 exhibitions. He organises lectures concerning topics such as Art Brut and contemporary art and publishes essays and catalogues on a regular basis.

Monika Jagfeld, Dr. phil., M.A.

**Lecture: Museum in the Outside? Outsider Art in the Museum**

Are museums needed for Outsider Art? What relevance does a museum have for Outsider Art in the museum landscape? What will be the consequences for Outsider Art if it becomes institutionalised in museums? The Museum im Lagerhaus in St. Gallen (CH) contains a collection of Swiss Art Brut, Outsider Art and Naive Art. What connects these art forms, what separates them from mainstream art? What are the motives for a localisation of Swiss art within Outsider Art? The speaker discusses the questions for Outsider Art, the possibilities and boundaries, with reference to her own collection and activities as an exhibitor.

**Information about the speaker:**

Studies in Art History, Christian Archaeology and Psychology; Contact studies in Culture management. PhD on »Outside in – Zeitgeschehen in Werken der Sammlung

Prinzhorn am Beispiel Rudolf Heinrichshofen«. 1994-2007, scientific collaborator with the Prinzhorn Collection, Heidelberg; 2006-2007, Co-Director of the Museum Charlotte Zander, Schloss Bönningheim; Director of the Museum im Lagerhaus, St. Gallen (CH) since 2008; freelance activities as a curator, involved with INSITA 2010.

**Presentation Podium Discussion: Hannah Meloh**

Hannah Meloh works as a freelance journalist for several German broadcasting companies, such as WDR, NDR and arte. She was born in 1953 in Bad Rothenfelde and studied at the Westfälische Wilhelms-University and the Art Academy in Münster to become an art and social science teacher at secondary school level. She then worked as a freelance collaborator on different cultural projects, such as The European Cultural Capital 1992 and the Documenta. Since 1994, she has been working as a freelance journalist for Radio and Television.

## 2x2 Colour Storm in the Park

Thu 2 pm – 4 pm

Fri – Sun 10 am – 12 am & 2 pm – 4 pm

Park in front of the Kunsthhaus

The workshop will devote itself to the various art workshops in and around the Münster area. Whilst 22 exhibitors will be presenting their work in the Kunsthhaus, we are providing rooms and spaces to disabled people from neighbouring art workshops so that they can also participate actively.

Professional and technical support will be provided by students of the Kunstakademie Münster: Janine Tobüren, Lekan Oguntunde, Cäcilia Garpentin. Participating workshops: Westfalenfleiss, Osnabrücker Werkstätten, Sozialwerk St. Georg, Kühner Painting Group.

## Films and Videos

Various Studios will show films and videos. Including Künstlerhaus Lydda, Die MALzeitler, La Manica Lunga Officina Creativa, Die Malwerkstatt.

## Information Stand

Kunst Praxis Soest e.V., ArtTransmitter, Palaixbrut, Junkerhaus Lemgo, Eucra e.V.

## »Zu Wild Zu Bang«

Theater Sycorax

Thu at 8 pm

Venue to be announced

Dealing with madness, madness in our times and madness in the past. How did Hölderlin's imprisonment in a tower happen? How did Schumann's time in a mental asylum between 1854 and 1856 in Endenich come about? Why did Walser retreat to a mental institution, while still enjoying his walking as well as good food and the beautiful mountain scenery? Voluntarily? Why was Edgar Allan Poe able to write horror stories? Amy Winehouse; she is a fantastic singer but takes so many drugs – to endure life. What is it that connects these people to us? We sense an affinity – Let's go on a journey. Cast: Andreas Bäumer, Alexandra Brink, Jake Chaumers (CD), Ulrich Lott, Corinna Trostheide, Benjamin Wiegers. Director: Paula Artkamp.

# Adressen

ADDRESS REGISTER

### ARTeliers | KPDPW

Ruth Ehemann  
Zürcher Str. 30, 9500 Wil (CH)  
Tel.: +41 9131379  
Ruth.Ehemann@gd-kpdpw.sg.ch

### Atelier Artistique

Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique  
Maria Krahwinkel  
Postfach 111, 9002 Ettelbrück (LU)  
Tel.: +352 26822411  
atelier.artistique@chnp.lu  
www.atelierartistique.lu

### Atelier der Villa

Elbe-Werkstätten GmbH Betrieb Altona  
Peter Heidenwag, Daniela Köster  
Friesenweg 5c, 22763 Hamburg  
Tel.: +49 4088906105  
info@GaleriederVilla.de  
www.galeriederVilla.de

### Atelier Gugging

Ramona Schnekenburger  
Am Campus 2, 3400 Maria Gugging (A)  
Tel.: +43 676841181202  
schnekenburger@gugging.org  
www.gugging.org

### Atelier+

Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V.  
Thomas Hak  
Bremer Straße 42, 48155 Münster  
Tel.: +49 1744674906  
fsp@muenster.org  
www.muenster.org/atelier-plus

### Die Maler

Anja Matzke  
Koppel 59, 20099 Hamburg  
Tel.: +49 402809402  
artemisia-anja@web.de  
www.die-maler.biz

### Die Malwerkstatt

Lebenshilfe Bad Dürkheim  
Wolfgang Sautermeister  
Dr. Kaufmannstr. 4, 67098 Bad Dürkheim  
Tel.: +49 62137098 30  
wolfgang.sautermeister@zeitraumexit.de  
www.lebenshilfe-duew.de

### Die MALzeitler

Diakoniewerk Duisburg GmbH  
Petra Dreier, Michael Hanousek  
Tel.: +49 0211667468  
info@bilderhalt.de  
marion.endres@diakoniewerk-duisburg.de  
www.malzeitler.de

### Durchblick e.V.

Rosi Haase  
Mainzer Str. 7, 04109 Leipzig  
Tel.: +49 3411406140  
verein@durchblick-ev.de  
www.durchblick-ev.de

### ECO Taller de Arte

Complejo Sociosanitario de La Merced  
Ana Mampaso Martinez, Noemi Martinez  
Guadalajara (E)  
Tel.: +34 915951035  
anamaria.mampaso@uam.es

### **Galerie Atelier Herenplaats**

Frits Gronert  
Schiedamse Vest 56, 3011 BD Rotterdam  
Tel.: +31 10211108  
atelier@herenplaats.nl  
www.herenplaats.nl

### **Izoterra & Phoenix**

Alexander Kopytin  
alkopytin@rambler.ru

### **Kettuki Art Centre**

Esa Vienamo  
Keinusaarentie 13, 13200 Hämeenlinna  
Tel.: +358 442592294  
esa.vienamo@kettuki.fi  
www.kettuki.fi

### **Kreative Kunstwerkstatt Allerhand**

Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH  
Jutta Pöstges  
Sürther Str. 310, 50999 Köln  
Tel.: +49 2215982600  
poestges@gwk-koeln.de

### **Kunstatelier Lebenshilfe Braunschweig**

Gerhild Kaselow  
Petzvalstr. 50, 38100 Braunschweig  
Tel.: +49 5314719334  
gerhild.kaselow@lebenshilfe-braunschweig.de  
www.kunstatelier-lebenshilfe-braunschweig.de

### **Kunstwerkstatt Mosaik**

Nina Pfannenstiel  
Askanierring 155, 13585 Berlin  
Tel.: +49 3037598652  
n.pfannenstiel@mosaik-wfb.de

### **Künstlerhaus Lydda**

Stiftungen Anstalt Bethel  
Jürgen Heinrich  
Maraweg 15, 33617 Bielefeld  
Tel.: +49 5211443544  
juergen.heinrich@bethel.de  
www.lydda.de

### **La Manica Lunga Officina Creativa**

Paola Pontiggia  
Piazza Liberta 2, 26048 Sospiro (I)  
Tel.: +39 372620316  
officinacreativa@fondazioneospiro.it  
www.officinacreativa.org

### **Markus Meurer**

Kontakt: Peter Nieting  
Am Eiland 30a, 47608 Geldern  
Tel.: +49 28314424  
pnieting@web.de

### **Michael Globisch**

Nünningsweg 51, 46325 Borken  
www.mglobisch.de

### **Offenes Atelier**

St. Hedwig-Krankenhaus der Alexianer  
Hannelore Makosch  
Große Hamburger Str. 5-11, 10115 Berlin  
Tel.: +49 03023112734  
h.makosch@alexius.de

### **Titanenweiss**

Ludwig-Noll-Verein e.V.  
Harthold Hammer-Holle  
Frankfurter Straße 211, 34134 Kassel  
Tel.: +49 5619206822

### **Kunsthhaus Kannen**

Museum für Outsider Art und Art Brut  
Alexianerweg 5 / Kappenberger Damm  
48163 Münster, Tel.: +49 2501 96620560

### **Öffnungszeiten:**

Di bis So + Feiertag 13 bis 17 Uhr, Eintritt frei  
Führungen nach Vereinbarung  
von Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr

### **kunsthhaus-kannen@alexianer.de**

**www.kunsthhaus-kannen.de**

### **Bus:** Linie 7/R41 Richtung: Ottmarsbochholt

Haltestelle: Alexianer Kr.haus  
jede Stunde vom HBF (9.04, 10.04,...)  
Fahrzeit 25 min

### **Impressum**

**Herausgeber:** Kunsthhaus Kannen  
Alexianer Krankenhaus Münster GmbH

**Forum:** 01. bis 04. Oktober 2009

**Idee, Konzept, Projektleitung:**  
Lisa Inckmann, Thomas Schwarm,  
Jörg Lohmann, Ulrike Roth

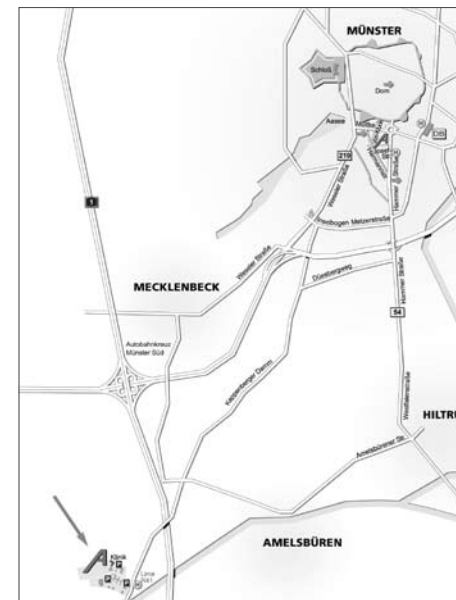
**Künstlerische Assistenz:**  
Janine Tobüren, Lekan Oguntunde,  
Cécilia Garpentin

**Fotos:** Ralf Emmerich  
und die Aussteller/Ateliers

**Gestaltung:** Thomas Tegethoff

**Druck:** Druckerei Buschmann

**Auflage:** 700





Mit Unterstützung von:

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

STADT MÜNSTER

ka KULTUR  
AMT